

## Treffen

# Sammler tauschen Telefone in Mettingen



**Sammler unter sich:** Mitglieder der „Sammler- und Interessengemeinschaft für das historische Fernmeldewesen“ hielten am Wochenende ihre Frühjahrsversammlung in Ibbenbüren und Mettingen ab. Gedankenaustausch, ein Tausch- und Teilemarkt sowie der Besuch des Bergbaumuseums und eine Führung durch das Postmuseum mit Clemens Beckemeyer (r.) standen auf dem Programm. Eingeladen hatte das Mitglied Claus Peter Gödecke (2.v.r.) aus Ibbenbüren.

**Mettingen.** Alte Fernsprecher, Anrufbeantworter, Fernschreiber, Faxgeräte, jede Menge Zubehör und vieles mehr haben die Männer aus Deutschland und den Nachbarländern zu Hause. Zweimal im Jahr treffen sich die Mitglieder der „Sammler- und Interessengemeinschaft für das historische Fernmeldewesen“ irgendwo im Bundesgebiet, um gemeinsam etwas zu unternehmen und sich auszutauschen.

Am Wochenende waren sie im Tecklenburger Land zu Gast. Am Samstag standen Führungen durch das Bergbaumuseum in Ibbenbüren und das Postmuseum in Mettingen auf dem Programm, am Sonntagvormittag schlugen sie ihre Stände für einen Tausch- und Teilemarkt im Foyer des Comenius-Kollegs auf. Nicht nur Geräte in allen Ausführungen hatten sie im Angebot, sondern auch Bücher, die sie seit der Vereinsgründung vor rund 25 Jahren herausgegeben haben, lagen auf den Tischen und lockten Neugierige zum Blättern. Vom ersten Fernsprechgerät aus dem Jahr 1877 über das erste Telefon mit Wählscheibe von 1910 bis zu Münzfernsprechern, die es seit Beginn des 20. Jahrhunderts gibt, ist die Geschichte des Fernmeldewesens mit Abbildungen und Texten detailliert dokumentiert - ein echter Leckerbissen für Sammler, Freaks und Museen.

Die intensive Bearbeitung der Historie habe wissenschaftlichen Charakter, betonten Vereinsvorsitzender Günther Mergelsberg aus Bad Homburg und Vereinsmitglied Claus Peter Gödecke aus Ibbenbüren. Letzterer hatte zur Frühjahrsversammlung eingeladen und das Programm für das Sammlertreffen vorbereitet. Meist sind die Partnerinnen dabei, denn Geselligkeit wird im Verein ebenso groß geschrieben wie Austausch und Informationen über die nostalgischen Geräte und ihre Geschichte.

Auch Clemens Beckemeyer, der das Mettinger Postmuseum unter seinen Fittichen hat, freute sich, am Wochenende jede Menge Gleichgesinnte zum Fachsimpeln zu treffen.

VON [DIETLIND ELLERICH](#)